

Treffpunkt Pfarre Sulz



Nummer 217: Mai 2010

Missionswoche – Neue Evangelisierung :

Kardinal Schönborn lädt Pfarren und katholische Gemeinschaften ab Pfingsten zu einer Missionswoche ein. Aber wer will schon missioniert werden ? Und - wer soll und will missionieren in der gegenwärtigen Kirchensituation ? Das Wort ist durch Vieles belastet, was im Laufe der Missionsgeschichte nicht richtig gelaufen ist. Krisen führen die Kirche heute zu einer Besinnung, was Mission eigentlich bedeutet. Ihre tiefste Wurzel ist Gott selbst. ER sendet seinen Sohn und dieser verkündet in Tat und Wort: „**Gott liebt die Welt – trotz allem !**“ Vater und Sohn senden im Heiligen Geist den Menschen die Befähigung: „**Einander zu lieben, wie er uns geliebt hat**“. (Joh. 12,15). Gott selbst ist also Mission. Daher ist auch die Kirche wesentlich missionarisch. Von Jesus Christus hat sie den Auftrag, den Menschen die gute Nachricht zu bringen: „**Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben**“. Darüber dürfen und können wir nicht schweigen. Papst Johannes XXIII. betonte immer wieder, wie notwendig es ist, diese gute Botschaft, das Evangelium, zu „**verheutigen**“. Sein Nachfolger Papst Paul VI. verfasste 1975 ein wegweisendes Dokument für die „**neue Evangelisierung**“. Wie verwirklicht sich eine neue Evangelisierung ? Hier lasse ich mich von Edith Stein leiten. Sie schreibt: „Weil von jedem Menschen, der an der Hand Gottes geht, Ströme lebendigen Wassers ausgehen, übt er eine geheimnisvolle Anziehungskraft auf durstende Seelen aus“. Es ist merkwürdig, wie rasch die anderen wittern, wenn Gott die Mitte des Denkens und Tuns eines Menschen besetzt hat. Nichts ist unwiderstehlicher, als jemandem zu begegnen, der am frischen Wasser wohnt und es weiterleiten kann. Ohne es anzustreben übt er eine „**geistliche Mutterschaft**“ aus. Was bedeutet das für einen Christen, ob Laie oder Priester ? Mission, richtig verstanden, ist zuerst ein Schauen auf Jesus Christus. Daraus folgt ein sich von Gottes Hand führen lassen. Diese Führung Gottes wird als ein Wandlungs- und Wachstumsgeschehen erlebt.

Solche Menschen werden für andere zur Lebensquelle. Mir wurde in der letzten Osternacht so ein Auferstehungsereignis erzählt. Das erfüllt mich bis heute mit Staunen und großer Freude. Wo zwischen Menschen eine wahre Begegnung und angstfreie Offenheit möglich wird, stellt sich doch regelmäßig die Verwunderung ein, dass so etwas möglich ist. „**Brannte nicht unser Herz...**“. Jede selbstlose, sich hingebende Liebe ist darum so etwas wie ein großes Osterfest. Dann bricht immer wieder das Eigentliche und Tiefste auf: der Auferstandene, der uns die Augen öffnet, der Lebendige, der allen Tod überwindet, wird erfahrbar. Kirche kann tatsächlich eine Auferstehungsgeschichte sein und ein österliches Fest. Zu diesem Ziel sind wir mit dem Prozess APG 2010 und unserer Pfarrvision (Treffpunkt April 2008) unterwegs. Verschiedene pfarrliche Ereignisse werden Stationen auf diesem Weg sein und mit „**APG 2010**“ gekennzeichnet werden. **Ein wichtiger Punkt wird dabei eine Meinungsumfrage sein, wie Sie unsere Pfarre Sulz erleben.**
Ihr Pater Norbert.

Kirche ist lebenswandelnd :

„Wer im Namen der Kirche kreativ wirkt, wird niemals den anderen den Glauben der Kirche aufzudrängen versuchen. Er weiß, dass die Liebe in ihrer Reinheit und Absichtslosigkeit das beste Zeugnis für Gott ist, dem wir glauben und der uns zur Liebe treibt. Der Christ weiß, wenn es Zeit ist, von Gott zu reden und wann es recht ist, von ihm zu schweigen und nur einfach die Liebe reden zu lassen.“

Benedikt XVI., DCE 30c

Der Augenblick :

Die Arbeit läuft dir nicht davon,
wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst.
Aber der Regenbogen wartet nicht,
bist du mit der Arbeit fertig bist.

Wichtige Termine:

02. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunionfest	16. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht mit WW - Voices beim Bildstock bei Dr. Kühmaier
	19.00 Uhr	Maiandacht beim Leonardikreuz mit den WW - Bläsern, Agape	19. Mai	14.30 Uhr	Hl. Messe in Mariazell
08. Mai	20 - 24 Uhr	Lange Nacht - Marienkirche Sulz	22. Mai	19.00 Uhr	Vigilmesse von Pfingsten mit Erwachsenentaufe
09. Mai	09.00 Uhr	Muttertagsmesse	23. Mai	16.00 Uhr	Kindermaiandacht beim Birnbaum
	19.00 Uhr	Maiandacht auf der Sulzer Höhe	24. Mai	10.00 Uhr	Pfarrfirmung in Sulz mit em. Abt Stephan Schroer OSB, D
10. Mai	19.30 Uhr	Elternabend für die Firmung	25. Mai	19.30 Uhr	Vortrag - Schutz vor Gewalt und Missbrauch im Pfarrsaal
15. Mai	19.00 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Taizé - Gebet und Agape			



Kater Karlo:

Aus der Perspektive meiner himmlischen Jagdgründe habe ich einen gewissen „Tiefenblick“. Vor kurzem habe ich gestaunt, wie schnell sich bei unserem Pfarrer Traurigkeit in Freude verwandeln kann. Ich vermute, er hat sich auch selbst darüber gewundert. Traurig war er, weil die beiden letzten Abende des Bildungswerkes so schwach besucht waren. Beide Abende, „Jugendliche auf der Flucht“ und die „Lesung mit Gesang“, hatten zwar guten Anklang gefunden, aber 5 bzw. 4 Teilnehmer, das ist für Referentin bzw. die Künstler und noch mehr für ihn, als Organisator enttäuschend. Auch für das monatliche Taizé-Gebet hatten sich einige neue Beter angekündigt. Gekommen ist dann aber nur einer. Auch in Sulz gibt es Kirchenaustritte. Fünf waren es in Sulz bis Ende März. Am meisten bedrückte unseren Pfarrer aber, dass er die letzten zwei Familienmessen im Februar und März fast ohne Kinder feiern musste. Daher stand auf der Tagesordnung der PGR Sitzung im April sein Vorschlag, damit aufzuhören, obwohl ihm die Gottesfreundschaft der Kinder besonders am Herzen liegt. Mit einem Schlag war diese Traurigkeit verflogen, als wenige Minuten vor Beginn der Aprilfamilienmesse eine richtige Schar in die Kirche strömte. Über 20 Kinder erlebten dann, wie schön es ist, Freunde zu haben. Das Geheimnis der Freundschaft liegt darin, für seine Freunde da zu sein, auch wenn das bedeutet, eigene Wünsche zurück zu stellen. So ist auch Jesus unser Freund geworden. Um uns zu seinen Freunden zu machen, hat er sogar sein Leben geopfert. Mit Eifer gestalteten die Kinder das Bodenbild dazu. An diesem Samstag war unser Pfarrer vom Morgen an schon froh gestimmt. Denn am Vorabend erlebte er das 1. „Kamingespräch“. Es war ein gegenseitiges Anteil nehmen lassen an den Erfahrungen mit Gott. Alle 12 Teilnehmer haben diesen Abend sehr bereichernd erlebt. Eine Weiterführung ist bereits geplant. Pater Norbert schätzt auch sehr die kleinen praktischen Hilfen und Dienste in der Pfarre und für die Kirche. Allen, die sich dabei engagieren - ganz herzlichen Dank ! Aber besonders erfüllt ihn, wenn Schritte auf dem Weg des Glaubens erfolgen. Er freut sich schon besonders auf die Feier der Erwachsenentaufe am Pfingstsonntag. Frau Julia Heiner, geb. 1950 und Herr Maximilian Merkner, geb. 1979 werden durch die Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie in die katholische Kirche aufgenommen werden.

Ihr Kater Karlo.

Reden wir darüber !

Einladung zu einem Informationsabend für Erwachsene

Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Dienstag, den 25. Mai 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Pfarre Sulz, Pfarrsaal, Kirchenplatz 2

Referentin: Maria Matiassek

Obfrau des Vereins *defendo* Präventionspädagogin und Selbstverteidigungstrainerin



Als aktive Mitglieder unserer Pfarren möchten wir, dass Sie Ihre Kinder uns mit gutem Gewissen bei unseren pfarrlichen Aktivitäten anvertrauen können. Es liegt uns deshalb am Herzen, das Thema Missbrauch direkt anzusprechen und aktiv vorbeugend zu wirken. Der Informationsabend ist eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche **Apostelgeschichte 2010**. Die in der Seelsorge im Dekanat tätigen Frauen und Männer.

Der gleiche Info - Abend findet in der Pfarre Alland am 27. Mai 2010 um 19.30 Uhr statt.

Fußwallfahrt nach Mariazell

Die Fußwallfahrer werden am Mittwoch, den 19. Mai 2010 in Mariazell um 14.30 Uhr in der Michaelskapelle hinter der Basilika ihre abschließende Hl. Messe feiern. Wir freuen uns über alle, die nachkommen und mitfeiern.



Lange Nacht der Marienkirche Sulz am 8. Mai 2010 von 20 bis 24 Uhr (APG 2010)



- 20.00 Uhr** All around the World (Singgemeinschaft Sulz, WW Voices, Schöny Gitarren)
- 21.25 Uhr** Arpeggione Sonate von Franz Schubert (Prof. K. Barth, Br. Hampel-Proksch)
- 21.50 Uhr** Trompete und Posaune (Florian und Michael Rattenschlager)
- 22.40 Uhr** Zeit der Besinnung (Texte ausgewählt von Pater Norbert, Orgel: Otto Kolar).

Die Pfarre lädt Sie zu dieser Nacht der Musik und Meditation sehr herzlich ein.

Die Bitte zur Muttertagssammlung :

Vor 37 Jahren wurde der Diözesane Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen gegründet um Frauen, die durch eine Schwangerschaft in Not geraten sind, Beratung und Hilfe anbieten zu können. Seither konnte diese Beratungsstelle mehr als 18.000 Frauen hilfreich zur Seite stehen. Ihre Spende bei der Muttertagssammlung kommt ausschließlich Schwangeren und jungen Familien zugute. Löhne und Sachaufwand werden aus Mitteln des Kirchenbeitrags getragen. Mit der Umbenennung in „**St. Elisabeth-Stiftung**“ ist nun die Absetzbarkeit der Spenden beim Finanzamt möglich geworden.

Maiandachten in unserer Pfarre:

- 02. Mai 2010 19.00 Uhr:** Mit den WW - Bläsern beim Leonardikreuz, Agape
- 09. Mai 2010 19.00 Uhr:** Bei der Kapelle Sulzer Höhe
- 16. Mai 2010 19.00 Uhr:** Mit WW - Voices beim Bildstock bei Dr. Kühmaier,
- 23. Mai 2010 16.00 Uhr:** Kindermaiandacht beim Birnbaum, Lange Seite

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Dr. Norbert Stigler OCist,
2392 Sulz 2, Telefax: 02238-8105
pnbtst@aon.at, www.pfarresulz.at